

Die Partner

- Babylotsen
- Beratungsstellen
- Frühförderstellen
- Jugend- und Sozialamt
- niedergelassene Ärzte und Therapeuten
- niedergelassene Hebammen
- Suchthilfeeinrichtungen und weitere

Die Kontaktaufnahme

Wir wünschen uns eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail seitens der Eltern oder der Fachkräfte zur Klärung und möglicher Betreuungsübernahme.

Informationsfaltblatt

Für Eltern und Sorgeberechtigte wurde ein eigenes Informationsfaltblatt „Frühe Hilfen am Gesundheitsamt“ entwickelt. Bitte stellen Sie dieses der beschriebenen Zielgruppe zur Verfügung.

Sie haben keine Faltblätter mehr? Schreiben Sie uns eine E-Mail:



fruehe.hilfen@stadt-frankfurt.de



Gesundheitsamt Frankfurt

Frühe Hilfen
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main

Fon 069 212 35622

Fax 069 212 40907

Mail fruehe.hilfen@stadt-frankfurt.de

Web www.frankfurt.de/fruehe-hilfen



Gesundheitsamt Frankfurt am Main
[gesundheitsamt_frankfurt](#)



frankfurt.de/fruehe-hilfen

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

Gesundheitsamt | Stadt Frankfurt am Main

Breite Gasse 28 | 60313 Frankfurt am Main

Foto Titel: asife-stock.adobe.com

Foto Innenseite: pexels-yankrukov

© 2024 Stadt Frankfurt am Main, alle Rechte vorbehalten



Informationen
für Fachkräfte

Frühe Hilfen am Gesundheitsamt Frankfurt am Main

beraten. fördern. schützen.



Das Angebot ist unabhängig von einer Krankenversicherung und kostenlos.

Betreut werden Frankfurter Familien auf freiwilliger Basis.

Das Angebot

Hausbesuche mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung von Frankfurter Familien im ersten Lebensjahr des Kindes.

Das Team

Das Team besteht aus Familienhebammen, Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwägerinnen und einem Sozialarbeiter. Bei Fragen unterstützen die Fachkräfte des Gesundheitsamtes.

Zielgruppe sind Familien

- mit chronischen Erkrankungen
- mit psychischen Erkrankungen
- mit Behinderungen
- mit Suchterkrankungen
- mit minderjährigen Müttern
- in Verbindung mit psychosozialen Problemen

Die Zielsetzung

- Gesundheitsförderung
- Früherkennung von Gesundheits- und Entwicklungsrisiken
- Förderung des Kindeswohls
- Stärkung der elterlichen Kompetenz
- Stärkung der Bindung zum Kind
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Motivation zur Annahme weiterer Angebote
- Integration in fördernde Angebote
- Kooperation und Netzwerkarbeit mit anderen Partnern und Institutionen

Die Aufgabe

Praktische Anleitung und Beratung sowie Begleitung rund um die Themen:

- Schwangerschaft und Geburt
- Pflege
- Kinderkrankheiten
- Gesundheitsvorsorge
- Stillen, erste Nahrung bis Familienkost
- Unfallverhütung
- Schrei- und Schlafprobleme

Förderung

- Aufbau der Mutter / Vater-Kind-Beziehung
- Entwicklungsförderung

Ämter, Behörden, wichtige Einrichtungen

- Hilfe beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Vermittlung von ergänzenden Unterstützungsangeboten
- Anbindung an Stadtteilangebote